

# Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966    Donnerstag, 31. Juli 1986    Nr. 152 (5280)    Preis 3 Kopeken

## Im Zentralkomitee der KPdSU

Im Zentralkomitee der KPdSU wurde die Frage der weiteren Vervollkommnung der Leitung der Sowjets der Volksdeputierten durch die Partei erörtert.

In dem diesbezüglich gefaßten Beschluß wird festgestellt, daß die vom XXVII. Parteitag der KPdSU erarbeitete Beschleunigungsstrategie der Entwicklung unserer Gesellschaft eine weitere Vertiefung der sozialistischen Demokratie, eine immer breitere und konsequenter Mitwirkung der sowjetischen Menschen und Arbeitskollektive an der Entscheidung von Fragen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens, eine Aktivierung der Sowjets der Volksdeputierten, Erneuerung des Inhalts sowie Verbesserung ihrer Arbeitsformen und -methoden erfordert. Von großer Bedeutung für die Realisierung dieser Aufgabe ist der Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrates der UdSSR „Über Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Rolle und der Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung im Sinne der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU“. Er eröffnet neue Möglichkeiten für die Tätigkeit der Sowjets, ermöglicht eine bessere Vereinigung der Territorial- und Zweigprinzipien in der Leitung sowie eine bessere Lösung der Fragen des Alltagslebens der sowjetischen Menschen.

Das ZK der KPdSU unterstreicht, daß die Parteikomitees bei der politischen Leitung der Sowjets der Volksdeputierten konsequent den Kurs auf die Steigerung der Selbständigkeit, Aktivität und Initiative der Sowjets bei der Wahrnehmung ihrer Vollmachten realisieren müssen und anzustreben haben, daß jeder Sowjet in der Tat eine komplexe und effektive Wirtschaftsführung auf dem entsprechenden Territorium, die Koordinierung und Kontrolle der Tätigkeit der hier stationierten Betriebe und Organisationen gewährleistet und volle Verantwortung für die Lösung anderer Fragen örtlicher Bedeutung trägt.

Es gilt, die Sowjets entschieden von kleinlicher Bevormundung, von Überschneidungen und Hineinadministrieren zu befreien und die Annahme von Beschlüssen zu Fragen zu unterbinden, die zum Kompetenzbereich der Sowjets gehören. Es ist notwendig, an der Basis die Annahme gemeinsamer Beschlüsse der Partei- und Sowjetorgane in der Regel einzustellen, ständig für die Organisation einer engeren und sachlichen Zusammenarbeit der Sowjet-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorgane Sorge zu tragen. Die Parteikomitees sind verpflichtet, die notwendigen Bedingungen für eine bessere Realisierung der demokratischen Prinzipien in der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten zu schaffen und vor allem die Rolle der Tagungen zu erhöhen, Überorganisiertheit und Paraderummel in ihrer Durchführung, ungerechtfertigte Reglementierung der Zeit ihrer Erberufung und der Dauer ihrer Arbeit zu unterbinden. Es muß erreicht werden, daß auf den Tagungen Fragen des örtlichen Lebens allseitig und freimütig erörtert werden, daß es eine Möglichkeit für den Vergleich der Entwürfe und Alternativen gibt. Es gilt, die Publizität in der Arbeit der Tagungen der Sowjets zu erhöhen, sowie die Teilnahme von Vertretern der Arbeitskollektive, gesellschaftlichen Organisationen und

## Begegnungen mit der Arbeiterklasse Aufenthalt M. S. Gorbatschows in der Region Chabarowsk

Am 29. Juli ist der in Wladiwostok weilende Generalsekretär des ZK der KPdSU M. S. Gorbatschow mit Mitgliedern des Büros des Primorje-Regionalkomitees der KPdSU und des Regionsovjetkomitees sowie mit Mitarbeitern des Partei- und Staatsaktivs zusammengetroffen.

Am gleichen Tag ist M. S. Gorbatschow nach Komsomolsk am Amur abgereist.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU M. S. Gorbatschow ist am 29. Juli in Komsomolsk am Amur eingetroffen — in einer Stadt, die in den Jahren der ersten sowjetischen Fünfjahrespläne entstanden ist. Die Arbeiter und Ingenieure, Arbeitsveteranen und andere Einwohner der Region bereiteten M. S. Gorbatschow einen herzlichen Empfang. Überall, wo er hinkam, entspannen sich offene und sachliche Gespräche darüber, wie die von XXVII. Parteitag der KPdSU vorgesehenen Pläne schneller und effektiver zu realisieren seien.

Die ersten Zusammenkünfte mit den Arbeitern fanden im Flugzeugwerk „J. A. Gagarin“ statt. An die Versammelten gewandt, sagte der Generalsekretär des ZK der KPdSU:

Wie viele Aufsätze schrieben wir in der Schule über die ruhmreiche Geschichte des Komsomol. Und immer gab es darin eine markante Seite über ihr Komsomolsk am Amur. Und nun bin ich hergekommen, um zu erfahren, wie Sie leben und Sie zu neuer umfangreicher Arbeit aufzufordern.

Wir sind dazu bereit, Michail Sergejewitsch. Möge es nur keinen Krieg mehr geben — laute die Antwort. Darauf klagen die Menschen über die Mängel und die Unaufmerksamkeit gegenüber den Schwierigkeiten in ihrem Leben. Einer nach dem anderen knüpfen Arbeiter Gespräche an; besonders aktiv sind dabei die Arbeiterinnen. Ist denn das in Ordnung, sagten sie, wenn es in der Stadt mehrere Tausende Kleingärtner gibt, ihnen aber keine Baumaterialien verkauft werden! Will man die Wohnung in Stand setzen, bekommt man weder Farbe noch Kalk noch Bretter. Da muß man sich notgedrungen an Spekulanten wenden.

Das stimmt! sagte M. S. Gorbatschow. Diese Leute stehlen es beim Staat, Sie aber müssen es überbezahlen, für ihr „Risiko“ nämlich. Können Sie es denn nicht soweit bringen, daß dies über Konsumgenossenschaften und das staatliche Handelsnetz erfolgt? Sie warten wohl darauf, daß jemand aus Moskau kommt, um bei Ihnen Ordnung zu schaffen?



Während des Treffens mit den Werktätigen von Komsomolsk am Amur.

Foto: TASS

Ein junger Arbeiter spricht: Ist denn das in Ordnung, daß in einer Stadt, wo die Geburtenzahl nach wie vor ziemlich hoch ist, Kinderschuhe und Kinderkleidung nur schwer aufzutreiben sind? Ich bin in einem Werk seit 1939 tätig, sagte eine Arbeiterin. Hier war damals nur ein ödes Feld. Doch wir haben ein großes, dem Lande notwendiges, Werk errichtet. Wir arbeiten auch jetzt gewissenhaft. Doch empfinden wir keine richtige Fürsorge für die Arbeiter und ihre Belange.

M. S. Gorbatschow: Heute muß es so sein: Jeden Arbeiter, jeden Ingenieur und jeden Werktätigen muß alles angehen. Er ist berechtigt und verpflichtet, seine Bemerkungen zu äußern, wenn er welche hat, sowohl zu Fragen der Produktion als auch zu Fragen der Lebensbedingungen, der Erziehung, der Disziplin und bezüglich der Ordnung im ganzen. Im Betrieb wie auch in der Stadt. So muß es sein. Wenn das nicht zutreffen wird, werden die Dinge im Lande nicht vorankommen. Es ist schlecht, wenn die Leiter sich nicht umstellen, nicht imstande sind, dem Volk Gehör zu schenken und was die Hauptsache ist, das nicht entscheiden, was rasch an Ort und Stelle entschieden werden kann. Wenn das aber nicht möglich ist, soll man den Menschen klar und

deutlich erklären, warum zur Zeit keine Möglichkeit dazu besteht.

Stimme: Michail Sergejewitsch, man muß entscheiden gegen diejenigen ankämpfen, die stets nur vorfristige Planerfüllung melden möchten.

M. S. Gorbatschow: Das stimmt. Ihre Stadt ist landesweit bekannt. Hier werden wichtige Aufgaben realisiert. Wie sie lebt, wie sich die Menschen hier fühlen, ist für mich sehr wichtig. Das, was Sie sagen — ob Gutes oder Schlechtes —, muß ich wissen. Wir brauchen nichts zu verhehlen. Was gut ist, ist unser Gewinn. Sie fertigen ausgezeichnete Erzeugnisse, von denen wir mit Stolz sprechen dürfen. Das ist großartig. Doch wenn hier, in eben diesem Betrieb, Mängel vorkommen, so müssen sie beseitigt werden. Da braucht der Direktor den Generalsekretär keine rosige Brille aufzusetzen. Man muß alles so sehen, wie es ist. Sie produzieren für das Land wichtige Erzeugnisse, doch das befreit den Betriebsleiter keinesfalls von der Fürsorge für die Arbeiter. Den Arbeitsmenschen gebührt um so mehr Aufmerksamkeit, je besser sie arbeiten, und überhaupt. Sie müssen sich hier als Herr fühlen. Was macht der Herr bei sich zu Hause? Er pflegt das Gute, kämpft gegen das Schlechte und hält Ordnung.

Dort, wo es wirklich einer Hilfe aus dem Zentrum bedarf, werden wir der Sache auf den Grund gehen und helfen. Wahrscheinlich wird man nicht alles auf einmal lösen können. Nehmen wir z. B. das Dienstleistungswesen, dessen Arbeit Sie beantragen. Die Situation gestaltet sich hier folgendermaßen: Die Nachfrage nach Dienstleistungen übertrifft zur Zeit das Angebot auf Dreifache. Sozialbereich, Wohnungsbereich, Lebensbedingungen — überall müssen wir aufholen. Für den Wohnungsbau wurden zusätzlich mehrere Milliarden Rubel bereitgestellt. Da gilt es auch, persönliche Mittel anzulegen. Wir müssen die ganze Gesellschaft hochbringen, damit jede Familie zum Jahre 2000 eine Wohnung erhält.

Zu den Dienstleistungen. Das ist unser schlimmster Engpaß. Für dieses Jahr haben wir zusätzlich 1,5 Milliarden Rubel für den Verkauf von Baumaterialien zugewiesen. Wir bereiten den Vorschlag vor, diese Mengen in den Plan aufzunehmen. Wir haben auch vor, in den nächsten ein bis zwei Jahren das Problem des Verkaufs von Zement, Brettern, Nägeln, Farben usw. zu lösen.

Doch ich muß Ihnen sagen, daß wir die Häuser, in denen wir wohnen, schlecht pflegen. In den Häusern der Wohnungsbaugenos-

senschaften befinden sich die Treppenhäuser, aufgänge und die Wände in gutem Zustand. Sobald man aber in ein Haus kommt, das dem Vollzugskomitee gehört, wo man die Wohnung nicht gekauft hat und die Miete niedrig ist, sind die Wände kritzelte, die Eingänge mit Gerümpel vollgepfropft und ist alles verschmutzt. Deshalb muß man mit der Pflege der Häuser beginnen. Ist es doch für uns selbst! Hier muß man die Wohnung selbst mobilisieren, man muß die Sorge für das Haus übernehmen, in dem wir wohnen, und mit Konsumentenideologie aufräumen.

Und wie ist es in Ihrem Werk um die Ordnung bestellt?

Stimmen: Alles ist ziemlich normal.

M. S. Gorbatschow: Und in der Stadt?

Stimmen: In der Stadt gibt es nur wenig Ordnung. Die Fahrwege, die Straßen sind schlecht.

M. S. Gorbatschow: Ich höre Ihnen zu und gelange immer mehr zur Überzeugung, daß wir richtig handeln, als wir mit dem Bruch der überlebten Einstellung zur Sache und zu unseren Pflichten begannen.

Stimmen: Richtig. Das Volk wird helfen.

(Schluß S. 3)

## Im Zentralkomitee der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und im Ministerrat der UdSSR

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR faßten den Beschluß „Über die Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Rolle und zur Verstärkung der Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung im Sinne der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU“.

Im Beschluß wird festgestellt, daß die Verwirklichung des von dem Parteitag der KPdSU gebilligten strategischen Kurses auf Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung des Landes eine weitere Aktivierung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten — der politischen Grundfrage der UdSSR und des wichtigsten Kettengliedes der sozialistischen Selbstverwaltung des Volkes — erfordert. Es kommt auf die Verstärkung ihrer Tätigkeit zur Mobilisierung der breiten Massen von Werktätigen für die Lösung der vor der sowjetischen Gesellschaft stehenden Probleme sowie zur besseren Nutzung aller Möglichkeiten der Befriedigung der Bedürfnisse und Belange der Menschen an. Es ist notwendig, eine Erweiterung der Vollmachten der Sowjets und eine Erhöhung ihrer Verantwortung für alle Lebensbereiche auf ihrem Territorium zu gewährleisten.

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR haben beschlossen:

1. Gestützt auf die Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU einen Komplex von Maßnahmen zu realisieren, gerichtet auf: die Verstärkung der Rolle der Sowjets der Volksdeputierten bei

der Verstärkung ihrer gegenseitigen Interessiertheit an besseren Ergebnissen der Wirtschaftsführung;

die weitere Vertiefung der demokratischen Grundlagen bei der

### Zur Gewährleistung einer komplexen ökonomischen und sozialen Entwicklung und zur Erhöhung der Effektivität der Wirtschaftsführung

2. Die koordinierende Rolle der Sowjets der Volksdeputierten bei der Lösung komplexer ökonomischer und sozialer Probleme auf den ihnen unterstellten Territorien ist als notwendig anzuerkennen. Zu diesem Zweck ist den Sowjets der Volksdeputierten das Recht einzuräumen, um zu organisieren:

die Verwirklichung gemeinsamer Maßnahmen, gerichtet auf die Ermittlung und Nutzung von Reserven des Produktionswachstums sowie der Steigerung der Qualität von Konsumgütern und Dienstleistungen für die Bevölkerung; den Investitionsbau, des Naturschutzes, der Sozial- und Produktionsinfrastruktur sowie bei der Lösung anderer Fragen; die Erhöhung der Verantwortung der Sowjets für die Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung an Lebensmitteln und Industriewaren, an Wohnungen sowie an sozialen, kulturellen und kommunalen Dienstleistungen auf dem ihnen unterstellten Territorium; die Vervollkommnung der Leitung und Zusammenarbeit der Sowjets mit Vereinigungen, Betrieben und Organisationen auf dem entsprechenden Territorium;

Tätigkeit der Sowjets, die Vervollkommnung der Methoden und des Stils ihrer Arbeit, die Verstärkung der Staatsorgane durch qualifizierte Kader.

Rechenzentren für kollektive Nutzung, vereinigten wissenschaftlichen Labor, Experimental- und Konstruktionsdiensten für Belange mehrerer Betriebe und Organisationen; die Beteiligung von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen an der Entwicklung der Kapazitäten der Bau- und Baustoffindustrie sowie die Schaffung spezialisierter Betriebe und Organisationen für Rekonstruktion und technische Neuausrüstung von Betrieben unter diesen Bedingungen;

den gemeinsamen Bau und Betrieb von Objekten der Produktionsinfrastruktur, von Naturschutzanlagen, Wohnhäusern, Handelsbetrieben, Gaststätten, Dienstleistungshäusern, Sanatorien, Polikliniken, Krankenhäusern, Vorschuleinrichtungen, Kulturpalästen, Klubs, Stadien sowie anderen sozialen, kulturellen und kommunalen Einrichtungen; die Koordinierung der Tätigkeit von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen bei der Ermittlung und Mobilisierung zusätzlicher Reserven der Einsparung von Materialien, Brennstoffen, Wärme- und Elektroenergie, bei der Komplexnutzung natürlicher und anderer Ressourcen, der

Verwertung von Sekundärrohstoffen, Rückständen der Produktion und Konsumtion;

die Bereitstellung zeitweilig unterbelasteter Produktionskapazitäten, Ausrüstungen und Lageräume den Vereinigungen, Betrieben und Organisationen durch andere Vereinigungen, Betriebe und Organisationen;

die Gewinnung von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen für Dienstleistungen für die Bevölkerung; für die Organisation von Sport-, Touristen- und anderen Klubs auf genossenschaftlicher Grundlage. Es ist als notwendig anzuerkennen, daß ein Teil der Mittel, eingespart bei der Realisierung der von Sowjets organisierten Maßnahmen, den Ministerräten der Unionsrepubliken (ohne Gebietsgliederung) und autonomer Republiken, den Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten für die Inanspruchnahme bei der ökonomischen und sozialen Entwicklung auf dem entsprechenden Territorium zur Verfügung gestellt wird.

3. Um das Zweig- und das Territorialprinzip der Leitung und der Steigerung der Arbeitseffektivität in Betrieben und Organisationen mit Republik- und örtlicher Unterstellung besser zu vereinen, deren Erzeugnisse und Dienstleistungen hauptsächlich auf dem Territorium der Republik der Regionen, Gebiete und Städte genutzt werden, wird den Ministerräten der autonomen Republiken und den entsprechenden Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten mit Zustimmung der

Ministerräte der Unionsrepubliken das Recht eingeräumt, zweigübergreifende und zwischenwirtschaftliche territoriale Produktionsvereinigungen mit Aufnahme von Betrieben und Organisationen mit Republik- oder örtlicher Unterstellung zu schaffen. Die Betriebe und Organisationen mit Unionsunterstellung können in diese Vereinigungen auf Vereinbarung mit den entsprechenden Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen der UdSSR eingeschlossen werden.

Es ist zweckmäßig, bei der Organisation von Vereinigungen die Erfahrungen des Stadtvollzugskomitees von Poti sowie anderer Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten auszuwerten. Der Personalbestand der aufgezählten Vereinigungen wird im Rahmen der für diese Betriebe und Organisationen festgelegte Zahl von Leitern, Ingenieuren, Technikern und anderen Angestellten gebildet.

4. Die Ministerräte der Unions- und autonomen Republiken, die Vollzugskomitees der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten werden aufgefordert, unter Auswertung der Erfahrungen der Leningrader Organisationen und unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen gemeinsam mit Unionsministerien, Unions- und Republikministerien zentralen Staatsorganen und anderen zentralen Staatsorganen Maßnahmen zur besseren Ausnutzung des bestehenden Industriepotentials, zur Erhöhung des Schichtkoeffizienten und zur Vergrößerung des Produktionsaus-

stoßes bei einem geringeren Umfang an Investitionen zum Bau von Produktionsobjekten auszuwerten.

5. Den Ministerräten der Unionsrepubliken (ohne Gebietsgliederung) und der autonomen Republiken sowie den Vollzugskomitees der Regions- und Gebietsowjets der UdSSR und des Leningrader Stadtsowjets der Volksdeputierten ist das Recht einzuräumen:

a) in die Pläne der auf ihrem Territorium gelegenen Forschungsinstitutionen, Projektierungs- und Konstruktionsbetriebe unabhängig von ihrem administrativen Unterstellungsverhältnis, ihrer Fachrichtung entsprechende Aufgaben zur Leistung von Erkundungen, Projektierungs- und Konstruktionsarbeiten für die Lösung örtlicher Probleme im Umfang bis zu einem Prozent des gesamten jährlichen Arbeitsumfangs der genannten Organisationen aufzunehmen;

b) unter Berücksichtigung der bestehenden Produktionsmöglichkeiten den Vereinigungen, Betrieben und Organisationen, unabhängig von ihrem administrativen Unterstellungsverhältnis, Aufgaben zur Herstellung nichtstandardisierter Ausrüstungen und Mechanisierungsmittel für den Bedarf der Wirtschaft an Ort und Stelle im Umfang bis zu einem Prozent des Ausstoßes von Fertigerzeugnissen dieser Vereinigungen, Betriebe und Organisationen festzulegen.

6. Es ist ferner festzulegen, daß die Ministerräte der autonomen Republiken (Schluß S. 2)

Im Zentralkomitee der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und im Ministerrat der UdSSR

(Schluß) Das Staatliche Plankomitee der UdSSR sieht in den Entwürfen der Jahres- und Fünfjahrpläne vor, an die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der UdSSR sowie an die Ministerie...

7. Die Sowjets der Volksdeputierten haben ihren Einfluß auf die Aufstellung der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen in Fragen, die im Kompetenzbereich der Sowjets liegen, zu verstärken, um die sozialen Bedürfnisse der Arbeitskollektive und der Bevölkerung und auf dieser Grundlage auch die Gewährleistung von Bedingungen für eine hochproduktive und effektive Arbeit besser zu befriedigen.

Es ist festzulegen, daß die Vereinigungen, Betriebe und Organisationen mit Unterstellung unter ein Unions- oder Republikorgan die Entwürfe der Jahres- und Fünfjahrpläne vor deren Vorliegen den überhörenden Organen obligatorisch in Übereinstimmung bringen, mit dem zustehenden Ministerrat der Unionsrepublik (ohne Gebietsgliederung), der autonomen Republik, mit dem Volkzugkomitee der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten in Fragen der Entwicklung des sozialen Bereichs, des Bauwesens, der Produktion von Konsumgütern, der sozialen, kulturellen und sonstigen Dienstleistungen, des Einsatzes von Arbeitsressourcen, örtlichen Rohstoffarten, Materialien und Sekundärrohstoffen, in Fragen des Naturschutzes, der Bodennutzung und in anderen Kennziffern, die vom Staatlichen Plankomitee der UdSSR festgelegt werden.

Zu berücksichtigen sind dabei die Maßnahmen zur Realisierung der Wähleraufträge und die Ergebnisse der Erörterung der Planentwürfe in den Arbeitskollektiven.

8. Um die von den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen für den Bau von Objekten der Produktionsinfrastruktur bewilligten Mittel effektiv zu nutzen und in diesen Fragen die leitungsmaßige Zersplitterung zu überwinden, wird den Ministerräten der Unions- und autonomen Republiken, den Volkzugkomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten das Recht eingeräumt, die auf ihrem Territorium zum Bau geplanten Produktionsobjekte, ungeachtet ihres administrativen Unterstellungsverhältnisses, zu industriellen Knotenpunkten zu verknüpfen und gemeinsam mit dem Staatlichen Komitee der UdSSR für Bauangelegenheiten oder den entsprechenden Komitees für Bauangelegenheiten der Unionsrepublikentwürfen der Generalpläne der erwähnten Knotenpunkte und die Hauptinvestitionsauftraggeber zu bestätigen.

Zur Vervollkommnung der Leitung und Planung der Tätigkeit von Zweigen, die unmittelbar mit der Befriedigung der Belange der Bevölkerung zu tun haben

11. Zu erhöhen ist die Rolle und Verantwortlichkeit der Republik- und der örtlichen Staats- und Wirtschaftsorgane für die Organisation und bessere Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln durch maximale Nutzung örtlicher Ressourcen und Möglichkeiten der Kolchose, Sowchase, Nebenwirtschaften von Betrieben, Organisationen und Einrichtungen, individueller Nebenwirtschaften der Bürger und Gemeinschaften der Kleingärtner.

Im Zusammenhang damit werden die Ministerräte der Unionsrepublik (ohne Gebietsgliederung) und der autonomen Republik sowie die Volkzugkomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten beauftragt: ab 1987 in den Plänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Maßnahmen zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln hauptsächlich aus örtlicher Produktion unter Berücksichtigung der festgesetzten Verpflichtungen bei den Lieferungen an den Unions- und den Republikfonds vorzusehen.

12. Zur Verstärkung der Rolle der Republik- und der örtlichen Staatsorgane bei der Realisierung von Aufgaben des Komplexprogramms der Entwicklung der Produktion von Konsumgütern und des Dienstleistungsbereichs für die Jahre 1986 bis 2000 müssen:

a) die Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken sowie die Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten ein ständiges Wachstum der Produktion hochwertiger

schiedener Formen der kooperativen und individuellen Tätigkeit der Bürger zu diesem Zweck festlegen und diese im zwölften Planjahr fünf realisieren; d) die Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken sowie die Volkzugkomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten zur besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an nicht zentralgeplante Massenbedarfsgüter, zur Ausschließung ihrer ungerichteten Parallelproduktion sowie zur Erhöhung der Qualität dieser Waren und der Rentabilität ihrer Produktion ehrenamtliche Koordinationszentren (-räte) für mehrere Republiken und Gebiete schaffen, um die Entwicklung und Standortverteilung der Produktion dieser Waren zu sichern.

e) die Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken sowie die Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten die Kontrolle der Qualität von Konsumgütern verstärken, die von den auf ihrem Territorium befindlichen Vereinigungen, Betrieben und Organisationen produziert werden; f) die Ministerräte der Unions- und der autonomen Republiken sowie die Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten für die auf dem entsprechenden Territorium liegenden Vereinigungen, Betriebe und Organisationen Pläne der Realisierung entgeltlicher Dienstleistungen für die Bevölkerung unabhängig von ihrer administrativen Unterstellung festlegen.

13. Anzunehmen ist der Vorschlag des Ministerrates der RSFSR und des Ministerrates der Estnischen SSR, versuchsweise ab 1987 in den Gebieten Wladimir und Kuibyschew und in der Estnischen SSR eine Planung und Finanzierung des Baus von

Zur Leitung des Investbausewesens

15. Zur Steigerung der Effektivität und Vervollkommnung der Organisation des Investbausewesens sowie zur Erweiterung der Rechte der Republik- und der örtlichen Organe bei der Leitung dieses Volkswirtschaftszweigs, zur Gewährleistung einer beschleunigten Entwicklung der materialtechnischen Basis des sozialen und kulturellen Bereichs ist festzulegen, daß:

a) die Ministerräte der Unionsrepublik und der autonomen Republik, der Volkzugkomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten auf Vereinbarung mit den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen der UdSSR, die die Bau- und Montagearbeiten ausführen, die Gesamtpläne der Übergabe von Wohnhäusern, Vorschuleinrichtungen, Schulen, Polikliniken, Krankenhäusern, Theatern, Städten und anderer kultureller und sozialer Einrichtungen erarbeiten und bestätigen; b) die Titellisten der Theater, Sporteinrichtungen, Kulturhäuser und Klubs, Sanatorien, Erholungs- und Ferienheime sowie Verwaltungsgebäude, mit deren Bau begonnen wird, mit 2 Millionen und mehr Rubel veranschlagter Kosten von den Ministerräten der Unionsrepublik auf Vereinbarung mit dem Staatlichen Plankomitee der UdSSR, solche aber mit einem veranschlagten Baupreis unter 2 Millionen Rubel von den Ministerräten der Unionsrepublik zu bestätigen sind;

c) die Ministerräte der Unions- und autonomen Republiken, die Volkzugkomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten: dürfen, falls es zweckmäßig ist, auf den Territorien der autonomen Republik, Regionen und Gebiete Dienste eines einheitlichen Auftraggebers für Bau von Wohnhäusern, kommunalen, kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie Dienstleistungen zweigegliedriger Produktionsobjekte zu schaffen; d) die Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen der UdSSR und die Ministerräte der Unionsrepublik überweisen ab 1987 und 0,5 Prozent sämtlicher Investitionen für die Entwicklung der Produktion örtlicher Baustoffe über die Mittel hinaus, die in den Plänen für diese Zwecke vorgesehen sind;

e) die Erzeugnisse der Baustoffindustriebetriebe, die auf die Initiative der Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten aus fremden Fonds errichtet worden sind, werden vollständig zu ihrer Verfügung überlassen.

16. Um eine gegenseitig abgestimmte Entwicklung der Produktions- und der Nichtproduktionsphäre zu sichern, ist festzulegen, daß:

a) die Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen, Ver-

Zum Naturschutz und zur komplexen Nutzung von Natur- und Sekundärrohstoffen

17. Um die Rolle der Republik- und der örtlichen Organe bei der Leitung der naturschützenden Tätigkeit zu heben; a) ist es für zweckmäßig zu erachten, die Leitung der naturschützenden Tätigkeit in den Unionsrepublik in einem einheitlichen Verwaltungsorgan zu konzentrieren. Von den örtlichen Gegebenheiten ausgehend, sind in den Unionsrepublik in festgesetzter Ordnung Staatskomitees für Umweltschutz und Lenkung der Nutzung natürlicher Ressourcen sowie örtliche Organe dieser Komitees zu bilden; b) ist für notwendig zu erachten, daß die Vereinigungen, Betriebe und Organisationen, unabhängig von ihrem administrativen Unterstellungsverhältnis, bei der Umweltverschmutzung den zugefügten Schaden unbedingt ersetzen und die eingesetzten Mittel an die Republik und die örtlichen Haushalte für Verwendung bei Naturschutzmaßnahmen zu überweisen sind;

18. Für eine bessere wirtschaftliche Nutzung der Sekundärrohstoffe sowie für die Verstärkung der Verantwortung der Republik- und der örtlichen Organe beim Einammeln und der effektiven Nutzung der Sekundärrohstoffe müssen die Ministerräte der Unions- und autonomen Republiken sowie die Volkzugkomitees der

Zur Verstärkung des Interesses der Sowjets an der Steigerung der Arbeitseffektivität von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen

19. Im zwölften Planjahr fünf sind zusätzliche Maßnahmen zur Vervollkommnung des wirtschaftlichen Mechanismus, der Interessiertheit der Sowjets der Volksdeputierten an der Verbesserung der Arbeit aller Vereinigungen, Betriebe und Organisationen, die auf ihrem Territorium gelegen sind. Zu diesem Zweck haben das Finanzministerium der UdSSR, die Ministerräte der Unionsrepublik gemeinsam mit den entsprechenden Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen dafür zu sorgen, daß der Einnahmeteil des Haushalts in größerem Maße von den Arbeitsergebnissen der Unions- und Republikvereinigungen, -betriebe und -organisationen abhängt; unter anderem ist:

In den Jahren 1988-1989 die Ordnung einzuführen, nach der die Vereinigungen, Betriebe und Organisationen der Industrie mit Unionsunterordnung einen Teil ihres Gewinns den örtlichen Haushalten übergeben; zu erweitern ist auch die Praxis der Übergabe eines Teils des Gewinns der republikunterstellten Vereinigungen, Betriebe und Organisationen an diese Haushalte; ab 1988 sind Abführungen von der Umsatzsteuer in festzulegenden Höhen (Prozent) je nach dem Umfang des Einzelhandelsumsatzes des staatlichen und konsumgenossenschaftlichen Handels an die örtlichen Haushalte einzuführen.

20. Es ist festzulegen, daß ab 1. Januar 1987 die Summen, die durch Wirtschaftssanktionen wegen nichtrationeller Nutzung von Materialressourcen eingetrieben werden, an den entsprechenden Haushalte je nach der Unterstellung der Vereinigungen, Betriebe und Organisationen zuzuführen sind.

21. Die Ministerräte der autonomen Republiken, die Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets

Zur weiteren Entwicklung der demokratischen Prinzipien in der Arbeit der Sowjets der Volksdeputierten und zur Festigung des Apparats der Sowjetorgane

23. Gestützt auf die Richtlinien des XXVII. Parteitag der KPdSU, haben die Sowjets der Volksdeputierten den Kurs auf die weitere Entwicklung der demokratischen Prinzipien in ihrer Tätigkeit aktiv und konsequent durchzuführen, die sozialistische Selbstverwaltung des Volkes unentwegt zu vertiefen, ihre Vollmachten zur Mobilisierung aller Reserven für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung bei der Entscheidung lokaler Fragen und bei der Heranziehung der Werktätigen dazu weitgehend zu nutzen. Dabei ist es notwendig:

a) eine umfassende massenpolitische und organisatorische Arbeit zur Beschleunigung des Entwicklungsstempels der Ökonomie und des Sozialbereichs zu entfalten, die Sachlichkeit und Initiative bei der Entscheidung der Fragen komplexer Entwicklung von Territorien zu erhöhen, die vorhandenen Möglichkeiten zur Lösung der gestellten Aufgaben besser zu nutzen; b) die Effektivität der Tagungen der Sowjets zu steigern, auf ihnen regelmäßig Fragen der Entwicklung der Regionen zu erörtern, die Rechenschaftslegungen der Leitungsorgane wie auch die Sachlage in einzelnen Wirtschaftszweigen aktiver zu erörtern und kritischer zu bewerten, Berichte der Leiter höhererinstanzlicher Vereinigungen, Betriebe und Organisationen sowie der Vertreter von Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen der UdSSR und der Unionsrepublik über lokalbedingte Fragen entgegenzunehmen, an die Deputierte regelmäßig Meldung über die Erfüllung der Pläne, ihrer Bemerkungen und Vorschläge sowie der Wähleraufträge erstatten; c) die analytische und Kontrolltätigkeit der ständigen Kommissionen zu verstärken, ihnen die Vorberatung der Hauptfragen der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung zu übertragen, sie weitgehend an die Vorbereitung der Beschlüsse der Volkssowjets der Volksdeputierten und der Fragen heranzuziehen, die auf den Tagungen der Volkssowjets der Volksdeputierten erörtert werden; d) die organisatorische Rolle der Volkssowjets bei der Realisierung konkreter Aufgaben zu erhöhen, die Tätigkeit der Deputiertengruppen und -posten

in den Betrieben und Organisationen zu aktivieren, besonders in Fragen der Befriedigung der Belange und Bedürfnisse der Bürger, öfter Anfragen der Deputierten zu praktizieren und die notwendigen Bedingungen zur Realisierung der Vollmachten der Volksdeputierten zu schaffen;

e) die Beziehungen zu den Volksmassen zu festigen und weitgehend Arbeitskollektive, gesellschaftliche Organisationen und gesellschaftliche Initiativorgane sowie die Bevölkerung zur Erörterung und Lösung der Fragen des Baus von Wohnungen und Vorschuleinrichtungen, der Ausgestaltung der Städte und Dörfer, der Arbeit der Handels-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Nachrichtenbetriebe, medizinischen und Bildungseinrichtungen, der Festigung der Arbeits- und Produktionsdisziplin, der Rechtsordnung heranzuziehen, enger mit den Gewerkschafts-, Komsomol- und anderen gesellschaftlichen Organisationen bei der Steigerung der Produktionseffektivität und bei der Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Erholungsbedingungen der Menschen zusammenzuwirken;

f) die öffentliche Führung der Arbeit der Sowjets zu erweitern; die Bevölkerung regelmäßig und vollständig über ihre Tätigkeit, anzunehmende Beschlüsse und über den Verlauf ihrer Erfüllung sowie der Realisierung der Wähleraufträge zu informieren und dazu aktiver die Ansprachen der Deputierten und Amtspersonen vor den Wählern, in Arbeitskollektiven und am Wohnort der Bürger sowie über Presse, Fernsehen und Rundfunk zu nutzen.

24. Die Rechte der Republik- und der örtlichen Macht- und Leitungsorgane im Bereich der Vervollkommnung der Struktur und der Verstärkung des Apparats der Sowjetorgane durch hochqualifizierte Kader müssen erweitert werden. Dazu ist es notwendig:

a) den Ministerräten der autonomen Republiken und den Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten das Recht einzuräumen, gestützt auf den zugewiesenen Lohnfonds, die Struktur und das Etat des Apparats entsprechend der Ministerräte der autonomen Republiken, Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen der autonomen Republik sowie der Volkzugkomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten, ihrer Verwaltungen und Abteilungen zu bestätigen und sich dabei vom Gehaltsgruppenkatalog leiten zu lassen.

Das Staatliche Plankomitee der UdSSR und das Finanzministerium der UdSSR haben den Ministerräten der Unionsrepublik für die Jahre 1987 bis 1990 einen Lohnfonds für den Apparat der Republik- (autonomen Republik-) und der örtlichen Leitungsorgane insgesamt für jede Unionsrepublik festzulegen.

Die Ministerräte der Unionsrepublik haben im Jahre 1986 einen Lohnfonds für die staatlichen Leitungsorgane der autonomen Republik, Regionen und Gebiete festzulegen; b) die Ministerräte der Unionsrepublik haben angesichts der neuen Aufgaben, die aus dem vorliegenden Beschluß resultieren, Maßnahmen zur Festigung des Apparats der Ministerräte der autonomen Republik und der Volkzugkomitees der Regions-, Gebiets-, Bezirks-, Rayon- und Stadtsowjets der Volksdeputierten, ihrer Verwaltungen und Abteilungen sowie zur Schaffung - wo es zweckmäßig ist - entsprechender Struktureinheiten, für komplexe wirtschaftliche und soziale Entwicklung einzuleiten.

25. Die Ministerräte der Unionsrepublik haben im zwölften Planjahr Maßnahmen zur Versorgung der Volkssowjets der Siedlungs- und Dorfsowjets der Volksdeputierten mit Räumen, Ausrüstungen, Inventar und Verkehrsmitteln zu ergreifen sowie auf Jahre aufgeschlüsselte Aufgaben für die Errichtung von Gebäuden dazu festzulegen.

Das Staatliche Plankomitee der UdSSR und das Staatliche Komitee der UdSSR für materialtechnische Versorgung haben in den Entwürfen der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR die Zuweisung entsprechender Fonds für die Ministerräte der Unionsrepublik vorzusehen.

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR brachten ihre feste Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjets der Volksdeputierten ein Maximum an Benachteiligung und Initiative zur grundsätzlichen Verbesserung ihrer Arbeit und zur Vergrößerung ihres Beitrags zur Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung der Sowjetgesellschaft aufbieten werden.

Probleme des zentralisierten Viehtransports

Völlig beseitigt sind Verluste, die früher ein Fünftel der Produktion bei der Lieferung von Vieh an die Fleischkombinate in den Agrarbetrieben der Rayons Kustanal, Borowskol und Naursum (Gebiet Kustanal) betragen haben. Dazu hat der Übergang zum zentralisierten Viehtransport an die Annahmestellen beigetragen. Viele Meinungen wurden im Agrar-Industrie-Komitee des Gebiets dazu geäußert, wie er am besten einzuführen sei. Einige waren der Meinung, die Transportmittel sollen im Bereich der Fleischkombinate bleiben, andere bestanden auf deren zentralisierter Nutzung. Auf diese Weise könnte man die Arbeit des Transports effektiver organisieren und mit weniger Lastkraftwagen auskommen. Dieser Gesichtspunkt siegte schließlich. Früher sah es so aus. War die Tiermast in den Agrarbetrieben nicht abgeschlossen, standen die

Viehtransportautos still. Deshalb konzentrierte man die Transportmittel der Fleischkombinate in einer Kraftwagenzentrale des Gebiets-Agrar-Industrie-Komitees. Sie umfaßt zur Zeit 135 Lastkraftwagen. Die Arbeit des Dispatcherendienstes, der nun eine operative Verbindung mit den meisten landwirtschaftlichen Betrieben und Fleischkombinaten des Gebiets hält, ist exakt organisiert worden. Alle Anforderungen der Agrarbetriebe werden

am gleichen Tag erfüllt. Dem Lieferanten wird vor Ort eine Quittung ausgestellt, in der die Anrechnungsmasse der Tiere angegeben ist. Die zentralisierte Viehabfuhr ist für uns sehr günstig, berichtet M. Dichejew, Vorsitzender der Rayon-Agrar-Industrie-Ver-einigung Naursum. „Früher mußte man nicht selbsterbeilte Bullenküher so lange halten, da die Fleischkombinate nicht imstande waren, sie mitten in der

Beschaffungszeit anzunehmen. Die Tiere verloren an Schlachtwert. Die Transportkosten nahmen zu. Jetzt brauchen wir nicht einen Teil unserer Lastkraftwagen als Viehtransportautos einzurichten. Die Kraftwagenzentrale stellt am angemeldeten Tag unbedingt Transportmittel zur Verfügung. Durch die garantierte Versorgung mit Viehtransportautos sind auch die Bindungen zwischen den Agrarbetrieben und den Fleischkombinaten fester geworden. Die effektive Nutzung der Transportmittel der Kraftwagenzentrale ermöglichte es den Kustanaler Viehzüchtern, den Plan bei zentralisiertem Viehtransport im ersten Quartal auf das Zweifache zu überbieten. Die hohen Arbeitsergebnisse der Fahrer wurden auch dadurch gefördert, daß alle Maschinen bei der Kraftwagenzentrale rechtzeitig technische Wartung und Reparatur erhalten, die hier zudem noch viel billiger als in den Autokolonnen der Fleischkombinate sind. In der Republik sind ähnliche Kraftwagenzentralen bei 13 Gebiets-Agrar-Industrie-Komitees gegründet worden. Dennoch entspricht der Viehtransport nicht in jedem davon den Forderungen von heute. So große Lieferplanen von Fleischsergebnissen wie die Landwirtschaftsbetriebe in den Gebieten Alma-Ata, Semipalatinsk, Koktsetschaw und Ak-Jubinsk transportierten das Vieh auf alte Art. In den Gebiets-Agrar-Industrie-Komitees und Agrarbetrieben beruft man sich auf den Mangel an Viehtransportautos, an entsprechenden Rampen zur Verladung von Vieh, obwohl das Beispiel der Kustanaler Viehzüchter zeigt, daß diese Probleme beim guten Willen sehr schnell gelöst werden können. (KasTAG)



